

Anschaffung eines neuen Fahrzeugs für den Winterdienst

Die Gemeinde hat für den Bauhof ein neues Fahrzeug angeschafft. Es handelt sich um einen sogenannten „Kommunalschlepper“. Dieser kann mit verschiedenen Anbaugeräten für den Winterdienst, aber auch für zahlreiche Rückschnitts-, Pflege-, Hub- und Transportarbeiten ausgestattet werden. Hierdurch werden wir zukünftig in der Lage sein, den überwiegenden Teil der am Bauhof anfallenden Tätigkeiten in Eigenregie durchzuführen. Aufgrund der Vielzahl der möglichen Anwendungen und Kombinationsmöglichkeiten wird eine deutlich höhere Effektivität und Auslastung gegenüber dem Vorgängerfahrzeug erwartet. Dadurch werden sich die Gesamtkosten erheblich reduzieren lassen, da viele Tätigkeiten nicht durch Fremdunternehmer, sondern durch unsere eigenen Mitarbeiter durchgeführt werden können.

Auch wenn sich der Winter langsam dem Ende zu neigt, nun noch ein paar grundsätzliche Worte zu den Tätigkeiten des Bauhofes im Rahmen des Winterdienstes:

Die Räumung der Straßen und Wege wird mittels zweier Großfahrzeuge, sowie bei Bedarf ergänzend durch weitere Kleinfahrzeuge und Fußtrupps im Rahmen der jeweiligen wetterbedingten Notwendigkeit durchgeführt. Die Straßen und Gehwege werden nach einer Priorisierung (Hauptverkehrs- und Schulbusstrecken, wichtige Zufahrten, sonstige Gemeindestraßen) von Schnee und Eis befreit. Es wird zwar in den frühen Morgenstunden ab 4.00 Uhr mit dem Winterdienst begonnen, aber die Mitarbeiter des Bauhofes können natürlich nicht überall gleichzeitig sein, so dass es bei extremen Wetterverhältnissen leider trotzdem dazu kommen kann, dass nicht alle erforderlichen Straßen und Gehwegbereiche sofort geräumt sind. Seien Sie deshalb bitte bei Schnee und Glätte immer vorsichtig und haben Sie Verständnis, dass es zu Verspätungen und Verzögerungen im üblichen Tagesablauf kommen kann.

Da der Winterdiensteinsatz unsere Mitarbeiter zeitlich bindet, kann es zudem sein, dass weitere Aufgaben des Bauhofes, wie z.B. die Ortsreinigung zunächst zurückgestellt und zeitlich verzögert ausgeführt werden.

Nun noch ein Appell an alle Anlieger, insbesondere an diejenigen, die ihre Fahrzeuge auf den Straßen der Gemeinde abstellen müssen. Bitte berücksichtigen Sie beim Parken, dass wir die teils engen Straßen mit unseren großen und durch die angebauten Schneeschilder überbreiten Fahrzeugen zu nächtlichen Zeiten passieren müssen, ohne fremdes Eigentum zu beschädigen. Sind einzelne Straßen durch parkende Fahrzeuge für den Winterdienst nicht passierbar, sind die Mitarbeiter gehalten, diese Straßen nicht, oder erst zu einem späteren Zeitpunkt im Laufe des Tages zu räumen.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und bedanke mich hiermit herzlich bei Ihnen für Ihren eigenen tatkräftigen Einsatz bei der Räumung Ihrer eigenen Grundstücksflächen.

Ihr/Euer Bürgermeister

Peter Münstermann